

Stellungnahme EU-ETS/Klimaziel

Die EU hat am 2.7.2025 Woche einen **Vorschlag für das neue Klimaziel für 2040 vorgelegt**. Die Treibhausgasemissionen sollen um 90 % gegenüber 1990 reduziert werden. Des Weiteren soll das Ziel mit Flexibilität verknüpft werden. Ab 2036 dürfen drei Prozent der 90 % durch internationale Zertifikate nach Art. 6 Pariser Abkommen aus Nicht-EU-Ländern ausgeglichen werden. Dies stellt eine wesentliche Änderung dar. **Nach derzeitiger Rechtslage müssen die Klimaziele innerhalb der Union reduziert werden. Allerdings soll auch künftig eine Anrechnung der internationalen Zertifikate im EU-ETS nicht möglich sein. Dieser Ausschluss ist jedoch nicht Bestandteil des Gesetzesvorschlags selbst, sondern nach Angabe des VCI ergibt sich das lediglich aus der Begründung zum Vorschlag.** Durch diesen Winkelzug entspricht die Regelung nicht den Vorstellungen, die im Koalitionsvertrag hinterlegt sind. Für uns wäre eine Verknüpfung mit der Anrechenbarkeit im EU-ETS entscheidend. Deutschland sollte sich im Rahmen der Verhandlungen zum EU-Klimagesetzes (Art. 4 Abs 3-5), die die Festlegung eines Klimaziels bis 2040 regelt, wie im Koalitionsvertrag vorgesehen, für eine Änderung einsetzen.